Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 48

Rubrik: Stanislaus an Ladislaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stanislaus an Ladislaus. 🖘



Die feniglich iftz beite mir zu Muhte, Daß hart gumpt mir for Breibe in ber Ruhtte! Thi Rattitablen find im grofen "Mehr" Erfophen fambt bem liepen Gafrathar. Der Schent tan meinethalb peim Bunthefhaus Die Draueruhrne jego stellen auß Und ichreipen brauff: "Es hat them herrn gephallen, Den allerliäbsten Sohn ther Rattitallen, Befor er tonnt bas Licht ber Balt erpliten, Gar jämmerlich then Bach binab zu schiken. Um ftille Theilnamm pitten, feiner eingetent, Der Buntegrad, pesonderf Bater Schent." So lep then wohl! thu Ungebohrner, Du! Bir fingen Thier ein Riferi-eleison gu. Die ungelitlich find boch thie auf Erdten, Thie fterpen, ebe fie gepohren werdten! Und thie wir fonft aus haaß fergifben mechten, Biell Reffermarrte fah'n wir mit ung fechten. Es habben ihre Pflicht bie Ohrtodogfen Gethan, jegb wollen wir fie widder bogfen. Und glauben fie an Bagendienftespflicht, Wir helffen ihnen auch, so thuhn wir's — nicht. Der Mohr hat seine Pflicht gethan partout, Der Mohr tann geb'n, jest triegt er ungern Schuh. Den liberalen "Nein" ber gangen Schweit Mach ich mein Komplimang nun meinerseis. Wir werden ihnen mit thankbar'm Bemieben Thafir die Sohne flesterlich erziehen. Beb jedem "Nein", bas ju ther Urne tahm, Dierum mille indulgentiam,

womit ich ferpleibe Tein tibi ften Ber

Stanispedikulus.

Chriam. Das ift boch intereffant, bag unfere Lanbesväter ber Landwirthschaft absolut nicht helfen wollen. Wie im Burcher Kantonsrath, fo geht's überall. Boher rührt bas?

Chrlid. Gehr einfach, weil fie glauben, fie riechen nachher nach Dift.

Praxis und Theorie.

Wenn man fonft Gefete Schafft' Für Gewerb' und Landwirthichaft, Pflegte man fie zu bereiten Im Berein mit folden Leuten, Denen 's Maul nicht hing bibattisch, Sondern prattisch!

Un Gefegen fehlt's uns nicht, Man ift sogar brauf erpicht, Daß fich Jeber ihrer freue: "Beil Dir, Schweizer, Deine neue Nationalötonomie Schwimmt im Sumpf ber Theorie!"

"herr Major, ich möcht gern für zwei Tag Urlaub; ich mueß Hochsig ha!" Machet bas nachem Dienst, sust domed b'Bytige au wieder und faged, ich sei Schuld a dem Unglud!"

- Silbenräthsel.

Mus ben 69 nachfolgenden Gilben follen 22 Borter gebilbet merben, beren Unfange und Endbuchftaben, von oben nach unten gelesen, einen wichtigen, eidgenössischen Uft benennen:

a al aus ba be ber bet brem bu chi da de de de e ei el en er fi gam gra gro il is in ka kad kerk le li li lis mac ment mer mis mus na ne ne ni no on par pha pheu pi ra rach ri ruch se se si sip sta ta te ti ti tus u ti us va vel zar

Diefe Worte bezeichnen:

- Gin Schnellspiel.
- Gin Infett.
- Den Stand einer Sache. Einen Staat in Amerika. Einen Fluß in Amerika.
- Schlaue, bespotische Staatstunft. Eine Stadt in Burttemberg.
- Einen Rabtheil. Ein Geschent.
- 10. Gin Neben: ober Umftands:
- 11. Ginen Jeraeliten in ber babylonischen Gefangenschaft.
- Gine Pflanze
- Ginen Rünftler.
- Ginen großen herrscher im Alterthum. Einen Weltkörper.

- Einen Weltförper. Eine Stadt in Holland. Ein Maß. Einen physisch Untücktigen. Einen Geschäftskreis (Bezirf). Einen französ, Staatsmann. Eine Stadt in Persien. Einen ehemaligen stolzen Herrsicher in Alien scher in Usien.

Für richtige Auflöfung

fegen wir fur Abonnenten folgende Breife aus: 1. Gin halbjahr= Abonnement bes "Rebelfpalter". 2. Drei Jahrgange Rebelfpalterkalenber. 3. Ein politischer Strummelpeter. 4. Gin Portrat Ruchonnet und 5. Gin Gebentblatt ber Gotthardbahneröffnung.

Brieffaften der Redattion.



"Der Nebelspalter"

Abonnements per 12 Monate à Fr. 10 werden von allen Postämtern und Buchhandlungen und von Unterzeichneter angenommen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis Neujahr gratis.

Die Expedition.